



## Bibliographische Daten

Titel: Nürnberg  
Ersteller: J. Distler  
Signatur: Amb. 8. 1378

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.



## Bibliographische Daten

Titel: Nürnberg  
Ersteller: J. Distler  
Signatur: Amb. 8. 1378

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

**Amb**

**1378**

.....  
.....  
.....  
**8°**

*Amb. 1378. 82.*

*Distler*

Stadtbibliothek  
Nürnberg

90063618



Osterberg'scher Fremdenführer  
Nürnberg.

Deutscher Brauerbund.

Programm

zum

Achten deutschen Brauertag in Nürnberg

vom 9. bis 13. Juni 1895.

- Dienstag**, den 9. Juni, abends 8 Uhr: Empfang in den Sälen des Hotel Strauss. (Der Wohnungs- und Empfangs-Anschein ist am Centralbahnhof in Thätigkeit.)
- Mittwoch**, den 10. Juni, vorm. 10 Uhr: I. Sitzung im Rathhansaal.  
Nachmittags 5 Uhr: Festbanket im Hotel Strauss.
- Donnerstag**, 11. Juni: Besichtigung der Stadt und der Landes-Ausstellung.  
Abends 8 Uhr: Gartenfest auf der Rosenau.
- Freitag**, den 12. Juni: II. Sitzung im Rathhansaal.  
Nachmittags: Besichtigung der Brauereien von Nürnberg, Fließ und Umgebung.  
Abends 8 Uhr: Festabend in der Landes-Ausstellung.
- Samstag**, 13. Juni: Extrazug nach Regensburg (Walhalla), Rückfahrt nach Nürnberg.

Die empfehlenswerten Specialfirmen wolle man gest. beachten:

Brauerer-Artikel und Maschinen:

Chr. Hipert, Nürnberg	Seite	26
Georg Müller-Leonhard, München	"	27
H. Bromig, Nürnberg	"	20
Braupfannen, Dampfkessel, Regulierfeuerungen u. Universal-Malzdarren:		
J. A. Topf & Söhne, Erfurt	"	28-29
Mechanische Fass- & Bottichfabrik:		
M. B. Bodenheilm, Cassel	"	24
Gummi- u. Guttaperchawarenfabrik:		
C. A. Rupprecht & Co., Nürnberg	"	21
Anlagen von Electromotoren etc.:		
Electr.-Actengesell. vorm. Schuckert & Co., Nürnberg	"	21
Musikwerke:		
Jean Haagen, Nürnberg	"	9
Kunstzinnigusswarenfabrik:		
Döring & Schulze, Nürnberg	"	9
Waagen- & Gewichtfabrik:		
Konr. M. Braun, Nürnberg	"	9

Verlag des Osterberg'schen Fremdenführer.  
T. Stief, Nürnberg.



## Bibliographische Daten

Titel: Nürnberg  
Ersteller: J. Distler  
Signatur: Amb. 8. 1378

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

English spoken. On parle français.

Internationaler Bazar  
**J. G. Kugler**  
Nürnberg.

Königsstrasse 11. ☎ Telephone-Anschluss No. 1637.

Das grösste Lager Süddeutschlands  
von  
**Galanteriewaaren aller Art**  
und  
Magazin kunstgewerbl. Gegenstände  
Portefeuilles-Waaren & Reise-Effekten.  
Erzeugnisse des Nürnberger Kunst- & Gewerbevereines.  
Grosse Auswahl  
von **Andenken an Nürnberg**  
Atelier zur Anfertigung kunstgewerbl. Arbeiten.

International-Bazar  
**J. G. KUGLER**

11 Königsstrasse **NÜRNBERG** Königsstrasse 11.  
Largest stock of all kinds of Fancy-Goods.  
Magazin of Art Industrial Objects, Leather Goods,  
Purses and Traveller's Utensils.  
Photograph-Albums, Photographs and Frames.  
Nuremberg Reepsakes.  
Great selection of Nurembergs Art and Industrial-Produkte.  
Complete assortments of  
**A. W. Fabers lead pencils and Manufactures**  
**STATIONERY.**

## *Stadt-Theater in Nürnberg.*

Während der Landes-Ausstellung vom 15. Mai bis 15. September täglich Vorstellungen auf dem Gebiete des Schau- u. Lustspiels unter zeitweiser Heranziehung hervorragender Gäste.

Am 16. September Eröffnung der Wintersaison unter Hinzutritt der grossen Oper, Spiel-Oper und Operette.

Der offizielle Theaterzettel der Direktion des Stadt-Theaters erscheint täglich im Nürnberger Plakat-Anzeiger.

Das Haus ist in allen Theilen elektrisch beleuchtet.

Die Direktion:

**Hans Reck.**

Fabrik und Lager  
*aller Stiekereien,*  
Stoffe, Körbe  
Materialien,

Fröbels Kinderarbeiten.



**Nürnberger Fahnenfabrik**  
Tobias Stief  
20 Kaiserstrasse 20.



Anfertigung  
von

gestickten & gemalten  
Fahnen & Standarten,  
Schleifen, Bänder etc.

sowie

Uebernahme aller Reparaturen.

Ausführliche Vorschläge gratis & franco.



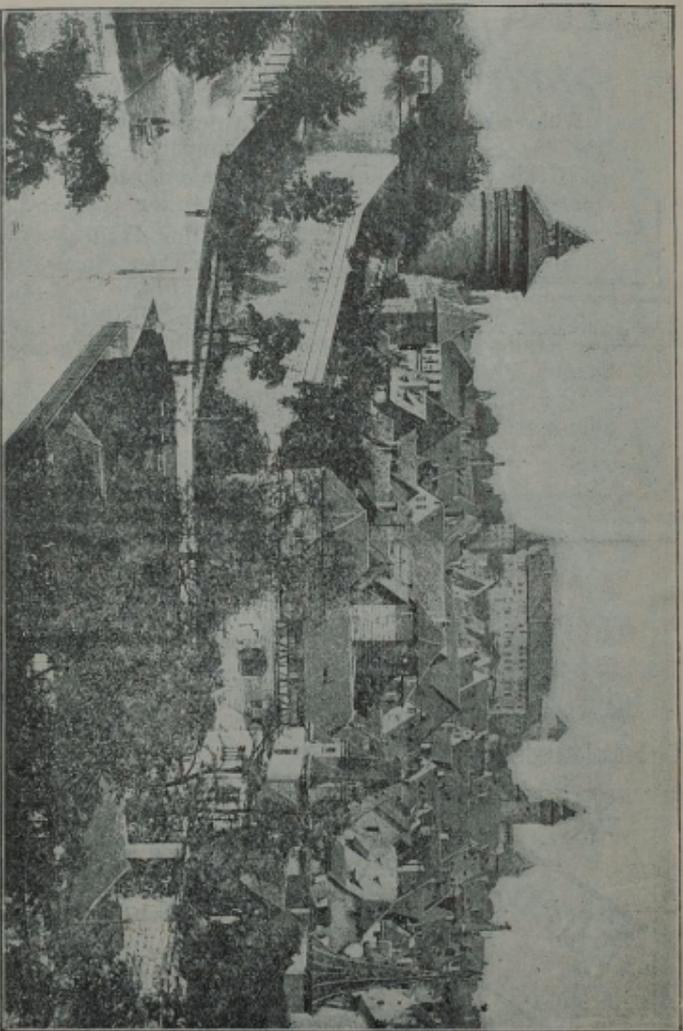
## Bibliographische Daten

Titel: Nürnberg  
Ersteller: J. Distler  
Signatur: Amb. 8. 1378

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.



Die Burg von der Hallerthorbrücke aus. Nach einer Photographie von F. Schmidt, Nürnberg Burgstr.



## Bibliographische Daten

Titel: Nürnberg  
Ersteller: J. Distler  
Signatur: Amb. 8. 1378

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Amb. 1348. 80



# NÜRNBERG.

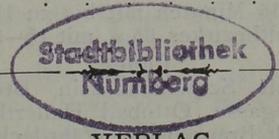
Von

## J. Distler.

2. verbesserte Auflage.

### Inhalt.

Kurzer Führer durch Nürnberg . . . . .	4
Zur Einführung . . . . .	5
Rundgang durch Nürnberg . . . . .	8
Die Umgebung . . . . .	24



VERLAG

der Osterberg'schen Fremdenführer

T. Stief

### NÜRNBERG.

[1896.]



## Bibliographische Daten

Titel: Nürnberg  
Ersteller: J. Distler  
Signatur: Amb. 8. 1378

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

# Kurzer Führer durch Nürnberg.

## Hôtels.

Bayerischer Hof. — Strauss. — Wittelsbacher Hof. —  
Württembergischer Hof. — Rother Hahn. — Goldener Adler. —  
Deutscher Kaiser. — Hôtel Plaut. — Monopol. — Kaiserhof. —  
Himmelsleiter. — Maximilian. — Herzog Max. — Einhorn. —  
Grand Hôtel. — Victoria. — Blaue Flasche. — Nürnbergerhof. —  
Hotel Föttinger.

## Restaurationen.

Kaiserhof. — Strauss. — Wolfschlucht. — Monopol. —  
Bratwurstküche von Röschlein, Unt. weissen Thurm. —  
Maxfeld-Restaurations. — Nassauer Keller. — Rosenau-Anlagen.  
— Posthorn. — Altdeutsche Weinstube. — Altdeutsche Bier-  
stube v. H. Helbig. — Spittlerthorzwinger.

## Cafés:

Noris. — Luitpold. — National. — Gisela. — Krauss. —  
Bauer. — Flora. — Wiener-Café. — Engl. Café. — Mondschein.  
— Central. — Merkur. — Viktoria.

## Post, Telegraph und Telephon.

Postamt mit Telegraph und Telephon am Bahnhof. Stadt-  
post mit Telegraph und Telephonstation in der Karolinenstrasse.  
Postfilialen: Theresienstrasse, am Plärrer, Wöhrder Thor,  
St. Johannis, Fürtherstrasse, St. Peter, Steinbühl, Güterbahn-  
hof, Maxfeld und in der Ausstellung.

## Fiaker-Tarif.

$\frac{1}{4}$	Stunde	1—2 Personen	Mk. —.60	3—4 Personen	Mk 1.—
$\frac{1}{2}$	"	"	"	1.—	" " 1.50
$\frac{3}{4}$	"	"	"	1.50	" " 2.—
1	"	"	"	2.—	" " 2.50

## Dienstmannntarif.

Ein Gang bis 15 Minuten mit bis zu 15 kg. Gepäck 20  $\mathcal{G}$ ,  
ausserhalb des Stadtbezirkes 35  $\mathcal{G}$ . mit 15—50 kg. Gepäck 40  $\mathcal{G}$ .

## Bäder.

Badeanstalt mit Schwimmbassin, Bromig; desgleichen  
Ludwigsbad, Breitgasse, Ottobad, Hallerthorbad, Städt. Frei-  
bad (Flussbad). Städt. Brausebäder, Wöhrdecker. — Dutzendteich.  
— Maxfeldbad. — Spittler und Frauenthor.

## Sehenswürdigkeiten.

a) **Denkmäler:** Albrecht Dürer. — Hans Sachs. — Martin  
Behaim. — Melanchthon. — Siegesdenkmal.



## Bibliographische Daten

Titel: Nürnberg  
Ersteller: J. Distler  
Signatur: Amb. 8. 1378

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

- b) **Schloss** : Burg.  
c) **Brunnen**: Schöner Brunnen. — Tugendbrunnen. — Grübelsbrunnen. — Kunstbrunnen am Plärrer. — Wasserspeier. — Gänsemännchen.  
d) **Sammlungen und Ausstellungen**: Germanisches Nationalmuseum. — Bayerisches Gewerbemuseum. — Städtisches Archiv. — Städtische Bibliothek. — Permanente Kunstausstellung. — Albrecht Dürer-Verein. — II. bayr. Landesausstellung.  
e) **Kirchen**: Aegydienkirche. — Elisabethkirche. — Frauenkirche. — Jakobskirche, — Klarakirche. — Marthakirche. — St. Lorenzkirche. — Sebalduskirche. — Spitalkirche. — Hl. Kreuzkapelle. — St. Moritzkapelle. — Synagoge.

### **Oeffentliche Gebäude.**

Justizpalast. — Rathhaus. — Theater. Kunstgewerbeschule u. s. w.

### **Ausflugsorte:**

Schmausenburk. — Himmelstein. — Zollhaus. — Dutzendteich — Steinbrüchlein. Sämmtliche im Lorenzer Wald. —

## **Zur Einführung.**

Wer kennt sie nicht, die altherwürdige Stadt Nürnberg, das Schmuckkästlein Deutschlands, den Stammsitz der Hohenzollern, der vormaligen Burggrafen von Nürnberg, deren Ahnenschloss auf dem Burgberg steht, die Häuser der Stadt hoch überragend? Die krummen Gassen und Strassen mit ihren alten Häusern, vorspringenden Giebeln und Erkern, Madonnenstatuen und sonstige Wahrzeichen. Die Brücken und malerischen Parteen des leider theils eingelegten, zum grossen Theil aber noch völlig erhaltenen Stadtmauerkranzes mit seinen Thürmen, Bastionen und Graben, sowie herrliche Thoren versetzen uns in die Zeit des Mittelalters. In den romantischen Höfen der alten Patrie-zierhäuser wird man lebhaft an vergangene Zeiten erinnert.

Man sieht, dass die jetzige Generation noch stolz ist auf die glorreiche Vergangenheit ihrer Vaterstadt daran, dass die Denkmäler alter Baukunst und Sitte wohlgepflegt und erhalten werden. Dasselbe ist auch an den Neubauten zu erkennen, die in ihren Façaden fast durchweg dem Charakter der Stadt angepasst werden.

Die Bewohner Nürnbergs sind äusserst fleissige und rührige Leute. Nürnbergs Industrie und Handel hatte

schon im Mittelalter einen ausgezeichneten Ruf, den es auch heute noch mit vollem Recht verdient, bewahrt und vergrössert. Die Erzeugnisse Nürnberger Kunst- und Gewerbeleiesses sind über die ganze Erde verbreitet.

Ueber die Lage Nürnbergs ist zu berichten, dass es in einer sandigen, durch grossen Fleiss der Umwohner zum besten Gemüseland umgearbeiteten Ebene liegt, die durch den tiefeingeschnittenen Pegnitzfluss, der von Ost nach West fliesst, durchzogen ist.

Durch diesen Fluss wird die Stadt in zwei Stadthälften, die nach den Hauptkirchen Lorenzer und Sebaldersstadtseite genannt werden, geschieden. Zahlreiche Brücken und Stege verbinden dieselben.

Im Justitzgebäude befindet sich das Oberlandes-, Landes- und Amtsgericht. Beim Bahnhof ist ein Bezirks- und Oberbahnamt, sowie ein Oberpostamt.

An Bildungsanstalten hat Nürnberg ausser den Volksschulen und einer Taubstummenschule mit unentgeltlichem Unterricht, 2 höhere Gymnasien, ein Realgymnasium, Kreisreal- und Industrieschule, je eine Handels-, Musik- und Kunstgewerbeschule, sowie ein Blinden-Institut.

Bekanntere Vereine sind der 1644 gegründete Pegnische Blumenorden, die aus dem früheren Mittelalter stammende Stahlbogenschützengesellschaft, die ihren Sport heute noch in alter Weise im wohlerhaltenen Stadtgraben zwischen Thiergärtner- und Vestner-Thor betreibt. Eine rührige Schützengesellschaft trifft schon jetzt die Vorbereitungen zu dem nächstes Jahr hier abzuhaltenden deutschen Bundesschiessen.

Zur Zeit der, vom 15. Mai bis 15. October dieses Jahres, hier stattfindenden II. bayer. Landes-Ausstellung tagen hier viele Corporationen und werden viele Congresses abgehalten. So der VIII. Deutsche Brauertag vom 9. bis 13. Juni dem sich ein Congress der Brauer- und Mälzmeister anschliesst. Der Seifensiedercongress vom 11. bis 18. Juli. Der 4. Bäckertag der freien Vereinigung II.—13. August und viele andere.

Nach der Volkszählung vom Dezember 1895 hat Nürnberg, ohne Vororte 160 964 Einwohner.



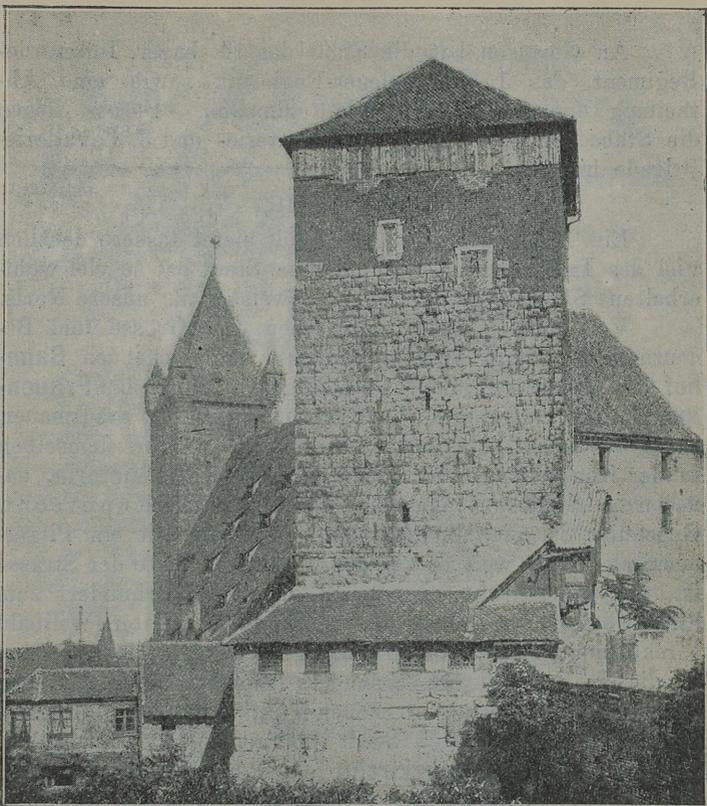
## Bibliographische Daten

Titel: Nürnberg  
Ersteller: J. Distler  
Signatur: Amb. 8. 1378

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.



**Seckiger Thurm.** Aeltestes Baudenkmal Nürnbergs. Im Thurm befindet sich das berühmte Kriminal u. Kulturhistorische Museum. Nach einer Photographie von F. Schmidt, Nürnberg, Burgstr.

## **Joh. Fr. Meinecke**

Königsstrasse 10 Nürnberg.

**fertigt sämtliche Drechslerarbeiten.**

**Reparaturen jeder Art.**

**Grösstes Lager in: Stöcken, Pfeifen, Spinnrädern, Cigarrenspitzen, Dosen, Cruzifixen.**

**Gegenstände für Haushaltung, Jagd- und Angelfischerei.**

Herstellung von Modellen. — Nachbildung von Antiken.

**Jagdzimmer-Einrichtungen. — Nürnberger Andenken.**



## Bibliographische Daten

Titel: Nürnberg  
Ersteller: J. Distler  
Signatur: Amb. 8. 1378

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

An Garnison hat die Stadt das 14. bayer. Infanterie-Regiment, das 1. Chevauleger-Regiment, sowie eine Abtheilung des 2. Feldartillerie-Regiments. Ferner liegen die Stäbe der 3. Division, 6. Infanterie- und 3. Cavallerie-Brigade hier.

### Rundgang.

Ein Rundgang durch die Stadt bietet ausserordentlich viel des Interessanten. Kaum eine Stadt hat so viel wohl-erhaltene Sehenswürdigkeiten aufzuweisen, als unsere Noris.

Von dem gothisch gehaltenen der Grösse und Bedeutung Nürnbergs aber keineswegs entsprechenden **Bahnhof** aus, gehen wir über den Stadtgraben durch das **Frauenthor** in die innere Stadt und finden hinter der Stadtmauer, etwas versteckt, das neue Gymnasium. Vor demselben in der Königstrasse ist das neugebaute Hotel **Victoria**, daneben der herrliche Neubau des Cigarrenhändlers **Rupprecht**. Gegenüber ist die **Marthakirche**, in alter Zeit ein Pilgerhospital. Nicht weit davon auf der linken Seite der Strasse ist die **Klarakirche**, die schon im 12. Jahrhundert zum **Klarakloster**, dem einst die berühmte Schwester Wilibald Pirckheimer's als Oberin vorstand, gehörte. Die Glasmalereien in dieser Kirche sind besonders sehenswerth. An dem mit gothischem Portal versehenen **Mauthhaus**, das in jüngster Zeit in den Besitz der Stadt übergegangen ist, vorüber, gelangen wir zur **Lorenzkirche**, einem herrlichen gothischen Bau mit 2 schlanken Thürmen, von denen der nördliche am 5. Januar 1865 durch einen Blitzstrahl entzündet, bis zum Kranz abbrannte. Der erste Bau war 1257 vollendet, jedoch erst 1477 stand das prächtige Gebäude in seiner jetzigen Gestalt fertig da. Das Hauptportal mit seiner Fensterrose ist besonders sehenswerth. 26 Säulen tragen das Gewölbe des Innern. Hier finden wir das in Sandstein von Adam Kraft hergestellte **Sakramentshäuschen**, ein Kleinod der Bildhauerkunst, den von dem Holzschneider Veit Stoss gefertigten **englischen Gruss**, der von der Wölbung des Chors herabhängt, das im Renaissancestil ausgeführte Grabmal der Marktgräfin **Sophia von Brandenburg**, einen schönen **Hauptaltar**, und eine schöne

# Waagen- und Gewichtfabrik Konr. M Braun, Nürnberg.

Karlstrasse 17.

## Fabrik aller Sorten Waagen und Gewichte.

Centesimal-, Dezimal- und Laufgewichts-Brückenwaagen aus Holz oder ganz aus Eisen, nach den neusten Aichvorschriften gebaut; jeder Grösse und Tragkraft.

Tafelwaagen mit Schalen von Messing, Emaille, Marmor etc.

Säulen-, Balken- und Briefwaagen; Gewichte.

Reparaturen jeder Art, ebenso Umänderungen.

Illustr. Preislisten frei. — Telephon No. 1847.

Auf der Landesausstellung vertreten.

## Döring & Schulze

Erste Nürnberger Kunstzinn-gusswaarenfabrik.

Empfiehlt als Specialität feinstens gravierte Zinnkannen, altdeutsch gefasste Glasseidel mit Nürnberger Ansichten fein gravierte Trinkbecher mit Ansicht der II bayerischen Landesausstellung u. unserer alten Noris als die schönsten Andenken von Nürnberg. — Altdeutsch gefasste Wein-, Bier- u. Liqueurservise, fein mondirte Seid'l, gravierte u. glatte Zinnkannen, Pokale etc. etc.

Directer Verkauf in der Ausstellung.

Fabrik Scheurlstrasse 7.

# Jean Haagen

Wespennest 5, Nürnberg, Wespennest 5.

## Musikwerke aller Art

Poliphons, Symphonions,



Monopols, Kalliopes,

Orphenions,

Fidelios etc.

## Ständiges Lager von Musik-Automaten

(grösstes Geschäft am Platze).

→ Steter Eingang von Neuheiten. ←

Günstige Kaufsbedingungen. Prompte Lieferung.

Weitgehendste Garantiezeit.



Eigene Reparatur-Werkstätte.



aus der Neuzeit stammende **Kanzel**. Hinter dem Hauptaltar befindet sich ein **zweiter Altar**, dessen Hauptbild die **älteste Ansicht** von Nürnberg als Hintergrund hat. Das Gemälde soll von Michael Wohlgemuths Hand sein. Die alten Patrizierfamilien Imhof und Löffelholz haben durch **Votivbilder** die Empore ihrer Familien geschmückt. Die herrlich gemalten **Glasfenster** hinter dem Hauptaltar sind theils aus alter, theils sind sie **Erzeugnisse** der neueren Zeit. Kaiser Wilhelm I. und Kaiser Friedrich haben je ein Fenster gestiftet. Dem Portal der Kirche gegenüber ist das sogenannte **Nassauerhaus**, das früher durch einen unterirdischen Gang mit dem Schloss verbunden war. Im Keller ist in neu-renovirtem Local eine lauschige Weinstube, **Nassauerkeller** genannt, wo man bei aufmerksamster Bedienung einen guten Tropfen erhält. Nachdem wir diesen Keller gestärkt verlassen haben, betrachten wir den von Georg Wurzelbauer 1589 gegossenen **Tugendbrunnen**, der seinen Namen von den 6 wassersp endenden Frauengestalten, die die Tugenden darstellen, hat. Hinter der Lorenzkirche in westlicher Richtung befindet sich das **Stadttheater**, ihm gegenüber die städtische **Handelsschule**. Beide Gebäude stehen in Nürnbergs erstem Stadtgraben. Rechts der Handelsschule ist die **Peter-Vischergasse**, in der sich das, durch eine Gedenktafel kenntliche, Wohnhaus des berühmten Erzgiessers Peter Vischer befindet. Von der gleichen Gasse aus ist der Zugang zum **Katharinenkloster**, in dessen Kapelle die Meistersinger Schule hatten und ihre Sanges-türnire abhielten. Die vom Theater östlich führende Strasse, die **Lorenzerstrasse**, geht zur **Marienvorstadt**, die in den 50er Jahren entstand. Die Ueberbrückung des Stadtgrabens heisst **Marienthorbrücke**. Vor dieser Brücke befindet sich links eine alte Bastei, die zu Restaurationszwecken benützt wird, der **Marienthorzwinger** genannt. In nächster Nähe, etwas nördlich, ist der herrliche Neubau des **bayerischen Gewerbemuseums** mit seinen reichhaltigen Sammlungen älterer und jüngerer kunstgewerblicher Erzeugnisse. Durch die Katharinengasse überschreiten wir widerum die Peter-Vischergasse und den überbrückten ersten Stadtgraben und ge-

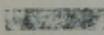
langen über den Bergauerplatz in die Findelgasse, worin sich rechts das **Waisenhaus**, links die **kgl. Bank** befinden. Wir gelangen wieder in die Königsstrasse, die wir überschreiten, um in der Adlerstrasse das **Kriegerdenkmal**, das nach dem Entwurf des Professors Wanderer und dem Modell des Professor Hans Rössner in der Lenzschen Erzgiesserei gegossen und von der Stadt zum Andenken an seine im Kriege 1870/71 gefallenen Söhne errichtet wurde.

Über den Josephsplatz gelangen wir durch den weissen **Thurm**, der über einem Thor der ersten, schon erwähnten, Befestigungsmauer Nürnbergs errichtet ist, rechts zur **Deutschhauskuppel**, nunmehriger **Elisabethenkirche** einen herrlichen Bau, der 1784 begonnen wurde und im Innern noch nicht vollendet ist. Seit 1885 wird sie von der kath. Gemeinde

---

## Rostbratwurstküche u. Restauration Unterm weissen Thurm

*Sehenswerthes Local,*

 **von Paul Röschlein**

empfiehlt täglich die so beliebten

☉ **Nürnberger Rostbratwürste** ☾  
von früh 9 Uhr bis Mittags 1 Uhr und von Nachmittags 3 Uhr bis Abends 9 Uhr zu jeder Tageszeit frisch gebraten.

Versandt auch nach auswärts dieser **delikat**  
**Bratwürste** zu jeder Jahreszeit und in jedem Quantum.

**Sehr guter Mittagstisch, Abends reiche Speisenkarte.**  
***Bier aus der Freih. v. Tucher'schen Brauerei.***

---

### J. J. Dürschner

Cartonnagenfabrikation mit Motorenbetrieb  
untere Turnstr. 14a. **NÜRNBERG** untere Turnstr. 14a.

Gegründet 1875.

Telefon No. 1227.

benützt. Gegenüber haben wir die **Jakobskirche** 1212 gegründet, in ihrem jetzigen Zustand im 14.—15. Jahrhundert hergestellt, mit schön geschmücktem Hochaltar, alten Bildern und Holzsculpturen, vor uns. Anschliessend an die Elisabethkirche ist die **Deutschhauskaserne** in der 2. Bataillone des 14. Infanterie-Regiments liegen. Wir wenden uns nun links und gelangen durch die Jacobsstrasse auf den **Hallplatz**, auf dem der **Weltmarkt für Hopfen** abgehalten wird. Rechts ist die **Centralfeuerwache**. Neben derselben kommen wir durch die **Karthäusergasse** an das **germanische Museum**, eine Hauptsehenswürdigkeit Nürnberg's, mit seinen ebenso reichhaltigen, wie schönen und kostbaren Sammlungen.

Nach Besichtigung des Museums begeben wir uns durch das **Karthäuserthor** über den Stadtgraben und befinden uns vor dem **städt. Krankenhaus**. Wir gehen nach rechts, die neue Ringstrasse entlang und betrachten uns die **alten Stadtmauern** sowie das **Spittlerthor**. Auf dem **Plärrer** ist der neue **Kunstbrunnen**, nach dem Entwurf des kgl. Professor **Heinr. Schwabe** zum Gedächtniss an die 1835 er-

---

---

## Städtische Rosenau-Anlagen.

Grosser Concert- u. Restaurations-Park.

Zu jeder Tageszeit **Diners** von 1.50 M. und höher, sowie **reichhaltige Speisen-Karte**.  
**Reine Weine. Bier** vom Fass.

Treffpunkt **Einheimischer** und **Fremder**.

**M. Daut, Restaurateur.**

---

---

folgte  
Nürnberg  
brunnen  
wigsbau  
Anlagen  
suches  
Mohrent  
mit den  
dämmun  
der Sta  
rühmt  
platz k

Antiqui

Augu



folgte Gründung der ersten **deutschen Eisenbahn**, die Nürnberg und Fürth verbindet, errichtet. Hinter dem Kunstbrunnen ist der Bahnhof der genannten Eisenbahn: **Ludwigsbahnhof** genannt. Um den Graben, an den herrlichen Anlagen **der Rosenau** mit seinem Restaurant, die eines Besuches sehr werth sind, vorbei, haben wir, bevor wir das **Mohrenthor** erreichen einen herrlichen Anblick der Stadt mit der Burg vor uns. Wir gelangen über die Ueberdämmung des Grabens am Mohrenthor wieder in das Innere der Stadt und finden das durch seine Erzeugnisse weitberühmte von **Tucher'sche Brauhaus**. Ueber den Unschlittplatz kommen wir zur **Maxbrücke** und bekommen eine der

## Antiquitäten u. Kunsthandlung von J. Ch. Wohlbold

Augustinerstr. 11. **NÜRNBERG** Augustinerstr. 11.



In sich  
fassend alle  
nur  
denkbaren  
Gegenstände,  
in jedem  
Stil  
und  
Zeitalter.

Die verschiedenen Geschäftsräume Parterre, I. und II. Stock und Treppenaufgang sind sehenswert



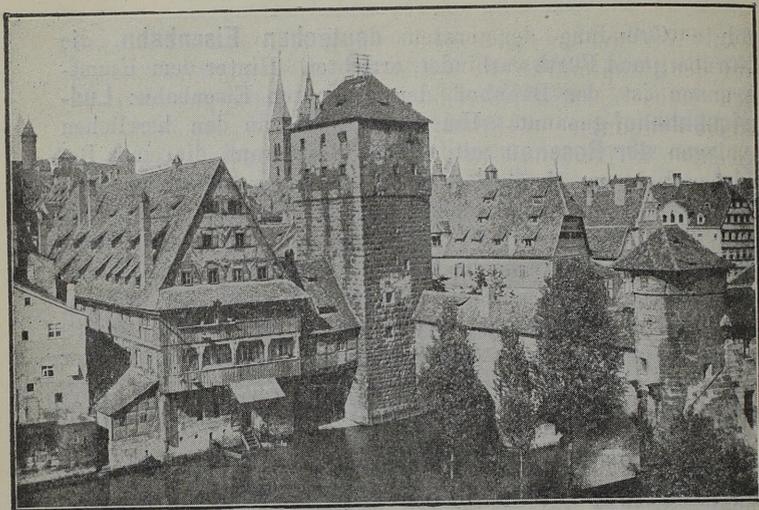
## Bibliographische Daten

Titel: Nürnberg  
Ersteller: J. Distler  
Signatur: Amb. 8. 1378

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.



Henkersteg. Anblick von der Maxbrücke aus.

Nach einer Photographie von Fr. Schmidt, Nürnberg, Burgstr.

malerischsten Partien Nürnbergs zu sehen. Rechts der **Henkersteg**, dahinter die **Karlsbrücke**, links beim Ausfluss der Pegnitz aus der Stadt, der **Kettensteg**. Letzterer war die erste Brücke dieser Construction in Deutschland. Auf dem **Maxplatz** finden wir den **Wasserspeier**, einen Fontain mit einem Triton aus Stein, 1687 vom Bildhauer Bromiz nach dem Modell Berinis in Rom ausgeführt. Durch die Weintraubengasse gelangen wir zum Justizpalast, dem gegenüber die berühmte Antiquitätenhandlung von J. Ch. Wohlbold ist. Von da aus uns rechts wendend, durch die Winklerstrasse, wo sich das **Geburtshaus Albrecht Dürer's** befindet, finden wir am Ende der Strasse die **Fleischbank**, die an der **Fleischbrücke**, eine in einem Bogen die beiden Flussufer verbindende, nach dem Muster der Ponte Rialto in Venedig 1598 errichtete Brücke gelegen ist. Ueber den Eingang zur Fleischbank an der Brücke kauert ein mächtiger Ochse, der, wie die Schrift unter ihm zeugt niemals ein Kalb gewesen ist.

W  
auf den  
den Hä  
ist die F  
kirchlic  
vollen  
sogenan  
Ausstel  
ist ein  
chen,  
steht  
reinst  
den F  
Mart  
links  
in de  
local  
hütte  
launi  
gege  
des s  
im it  
Stoc  
men  
Max  
beic  
star  
wur  
der

älte  
d

Wir wenden uns wieder nach Norden und gelangen auf den **Hauptmarkt**, der mit seinen alten, ihn umschliessenden Häusern, einen herrlichen Anblick gewährt. Rechts ist die **Frauenkirche** 1355—1361 gebaut, eines der schönsten kirchlichen Baudenkmale Nürnbergs. Ueber dem prachtvollen Portal befindet sich ein künstliches Uhrwerk, das sogenannte **Männleinlaufen**. Neben der Kirche ist die Ausstellung des **Albrecht-Dürer-Vereins**. Hinter der Kirche ist ein kleiner Kunstbrunnen, das vielbekannte **Gänsemännchen**, 1530 von Labenwolf gegossen. Auf dem **Hauptmarkt** steht der 1385—1395 errichtete **Schöne Brunnen**, ein in reinstem gotischen Stiele ausgeführtes Kunstwerk. Das an den Frescomalereien kenntliche Haus ist das Geburtshaus **Martin Böhheims**. Uns wieder nach Norden wendend, finden wir links die jetzige Hauptwache, früher **alte Schau**, daneben in der Schustergasse ist das sehenswerthe **altdeutsche Bierlocal** von **H. Helbig**, unter dem Namen **Casino oder Gifthütte** bekannt. Ein gutes Glas frischen Bieres ist bei launigster Bedienung jederzeit zu haben. Der Hauptwache gegenüber ist das 1616—1622 mit Benützung eines Theils des schon 1332—1340 an gleicher Stelle gebauten Rathhauses im italienischen Renaissancestil erbaute **Rathhaus**. Im ersten Stock befindet sich der noch aus der ersten Bauperiode stammende grosse Saal, mit den herrlichen Wandgemälden, **Kaiser Maximilians-Triumphzug** und eine **allegorische Richterscene**, beide von Dürer gemalt, schmücken. Die gewölbte Decke stammt aus dem Jahre 1520—21. Der grosse Kronleuchter wurde 1613 vom Kunstschreiner Behaim gefertigt. An der Decke des Corridors im ersten Stock ist in 12 **Medail-**

## Altdeutsches Bierlocal

von

# Hans Helbig

älteste u. interessanteste Bierstube Nürnbergs

direct bei der Hauptwache (alte Schau und Rathhaus).

Hochfeines Bier. Feine Weine

**Alttertumsfreunden bestens empfohlen.**

lons eine sehr schöne Stuckarbeit, mythologische Scenen darstellend, 1621 gefertigt, angebracht. Im zweiten Stock ist eine gleich schöne Stuckarbeit von demselben Meister, die ein Gesellenstechen, das im Jahr 1446 hier abgehalten wurde, zum Gegenstand hat. Der kleine Saal im 2. Stock ist neu restaurirt und bietet einen herrlichen Anblick. Die meisten Zimmer haben prächtige Holzdecken. Am obern Podest der Rathhaustreppe ist ein grosses Gemälde vom rühmlichst bekannten Nürnberger Maler Paul Ritter, welches die Einbringung der Reichskleinodien in Nürnberg, am 22. März 1424, darstellt. Unter dem Rathhaus ist das grosse Lochgefängniss sehenswerth. Von demselben führt ein unterirdischer, wohlhaltener Gang in den Schloss-

# Stadtpark

(Maxfeld-Restoration)

Hauptrestauration & Café

der Bayrischen Landes-Industrie und  
Gewerbe-Ausstellung.

Einziges Restaurant mit warmer Küche am Ausstellungsplatz.

*Täglich grosse Concerte:*

Tahle d'hôte um 12 Uhr à 2 Mk.

do. um 2 „ à 3 Mk.

**Reichhaltige Frühstückskarte.**

Restauration à la carte zu jeder Tageszeit

Diners und Supers à part.

Grosse Auswahl reiner Flaschen- & Schoppenweine.

Bier aus der Gebrüder Lederer'schen Brauerei Nürnberg.

ff. Kaffee mit stets frischem Backwerk.

Aufmerksame Bedienung. — Billige Preise.

**On parle français.**

**English spoken.**

**Friedrich Schröder**

**Restaurateur.**



Ma  
M  
zwin  
unte  
Arc  
we  
Im  
La  
Pe  
ra  
l  
ein  
Ja  
den  
an  
den  
De  
sel  
Ha  
ste  
abg



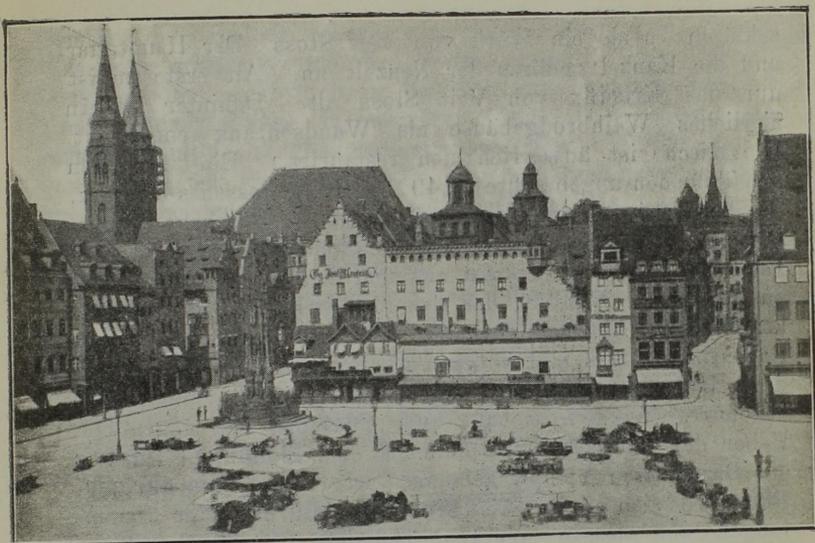
## Bibliographische Daten

Titel: Nürnberg  
Ersteller: J. Distler  
Signatur: Amb. 8. 1378

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.



Marktplatz. Links Sebalduskirche, der Thurm rechts Rathaus.  
Nach einer Photographie von Fr. Schmidt, Nürnberg, Burgst.

zwinger. Der nördliche Theil des Rathhauses ist erst jüngst unter Leitung des Direktors Dr. v. Essenwein durch den Architekten Wallraff umgebaut worden. Im obersten Stockwerk dieses Neubaus befindet sich eine Gemädegalerie. Im Hofe ist ein kleiner Kunstbrunnen, 1556 von Pankraz Labenwolf gegossen. Die **Sebalduskirche** mit dem von Peter Vischer gegossenen **Sebaldusgrab** ist eine hervorragende Sehenswürdigkeit. Sie wurde 1508 begonnen und 1519 fertig gestellt. Herrliche alte Gemälde, darunter eines aus 1364 stammend, sowie Teppiche aus dem 15. und 16. Jahrhundert und schöne Glasfenster sind vorhanden. Besonders sehenswerth ist auch das Taufbecken aus Bronze, an dem 1361 in der an dieser Stelle gestandenen Kapelle, der nachmalige Kaiser Wenzel getauft worden sein soll. Der älteste Altar ist mit einem Gemälde von Wohlgemuth versehen. Ein Monument der Familie Volkammer in drei Hauptreliefs, Abendmahl, Oelberg und Gefangenahme darstellend, auf dem die Ratsherren von 1501 als Apostel abgebildet sind, wurde Adam Kraft zugeschrieben. Neuerer

erklären es als ein Werk von Veit Stoss. Der Hauptaltar und die Kanzel gehören der Neuzeit an. An ersterem ist nur das Krucifix von Veit Stoss alt. Dahinter ist ein zierliches Weibbrodgehäuse als Wandschrank construiert. Die Kirche ist äusserlich neu restaurirt. Ein zwischen den Thürmen angebrachtes, 1492 in Erz gegossenes Krucifix, die herrliche mit gothischer Dekoration versehene Brauthüre, sowie das von Adam Kraft in Stein gehauene Schreyer-Landauer'sche Grabdenkmal aus dem Jahre 1492 sind wohl zu beachten. Nördlich der Sebalduskirche ist die **Moritzkapelle**, an die das berühmte einstige Stammlocal Hans Sachsens, Dürers und anderer berühmter alter Nürnberger, das **Bratwurstglöcklein**, angebaut ist. Die vielbekannte renomirte Weinwirtschaft zum **Posthorn** ist gegenüber. Ueber den Albrecht-Dürerplatz mit dem **Monument Dürer's** die Bergstrasse hinauf, gelangen wir zum **Thiergärtnerthor**, wo sich links das **Wohnhaus Dürer's** mit Sammlungen von dessen Werken, befindet. Durch das Thor schreitend und uns etwas links wendend, kommen wir zu

Uebernahme Aller in der Tapezier & d. Möbelbranche fallenden Neuausführungen sowie Reparaturen.



**Chr. Schaller, Nürnberg**

32 Tetzelgasse 32

**Tapezier und Möbelfabrik.**

Specialgeschäft für Ausstattungen.  
Feinste Referenzen stehen zu Diensten.

Solide und billige Ausführung.



dem mit den Leidensstationen von Adam Kraft versehenen Weg zum **Johannisfriedhof**. Weiter gegen Westen zum Centralfriedhof. Nördlich ist das im Bau begriffene **neue städt. Krankenhaus**, in nächster Nähe das städtische **Genesungshaus**. Zurückgekehrt an das Thiergärtnerthor, gehen wir um den Graben, bis zum **Vestnerthor**, das wir durchschreiten, um auf die **Freiung**, den äussersten Vorhof der Burg, von der man eine herrliche Uebersicht über die Stadt hat, zu gelangen.

Die **Burg** besichtigen wir unter Führung des Kastellans und gelangen dann, nach der Stadt einbiegend, zur äusseren **Freiung** mit schönem Ausblick auf das sogen. **Knoblauchland**. Eine Sammlung alter Folterwerkzeuge ist sehenswerth. Der **5eckige Thurm** auf der **Freiung** ist das älteste Baudenkmal Nürnbergs. In demselben befindet sich heute eine Alterthumssammlung. An der **Kaiserstallung** vorüber kommen wir auf den **Paniersplatz**, auf dem sich das sogen. **Topp'sche Haus** mit einem reizend ausgeführten Chörlein befindet. Durch die **Wolfsgasse** kommen wir

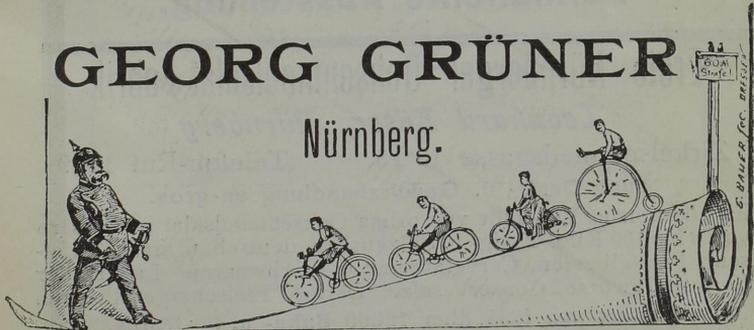
# Specialfabrik

für

Polster und Pneumatic-  
Hochräder

## GEORG GRÜNER

Nürnberg.



auf den Egydienplatz zu der **Egydienkirche** die 1711 bis 1718 an Stelle der 1696 gänzlich abgebrannten romantischen Kirche erbaut wurde. Die von Preisler gemalte Kuppel und das vortreffliche Altarbild von van Dyck ist sehr schön. Daneben ist das alte **Gymnasium**, vor demselben das **Melanchtondenkmal**. Das **Pellerhaus** 1605 in italienischen Renaissancestil erbaut, mit herrlicher Facade, schönen Hof und prachtvollen Gemächern, sowie das daneben befindliche, früher der Familie Imhof gehörige **Plattner'sche Haus**, in dem Gustav Adolf Gast war, und das heute Eigenthum der Stadt ist, sind sehenswerth.

Uns nach Westen wendend, gelangen wir über den Webersplatz in die Hirschelgasse, woselbst das **Tucherhaus**, ein schöner Renaissancebau aus 1533/44, sowie das **Rupprecht'sche Haus** mit herrlichem alten Saal und interessantem Hof, in dem sich jetzt die **Gummiwaarenfabrik** von **C. Trump** befindet, und der Beachtung sehr werth sind. Die berühmte Hof-Kunst-Anstalt von Fleischmann ist ebenfalls in der Hirschelgasse.

---

## H. BROMIG

Fabrikation u. Lager sämmtlicher Brauerei-Maschinen u. Geräte.

61. Königsstr. NÜRNBERG Königsstr. 61.

### Permanente Ausstellung.

---

## Erste Nürnberger Ochsenmaulsalat-Fabrik

*Leonhard Käser, Nürnberg*

Zirkelschmiedsgasse 13/15. Telefon-Ruf 1709

auch Darm- u. Gewürzhandlung en-gros.

Fabrikation u. Versandt von prima Ochsenmaulsalat in Fässern von 3 bis 100 Kilo. Essig- u. Salzgurken, deutsch. u. franz. Tafelsenf, Preiselbeeren, Cervelatwurst u. Fischwaaren. Lager aller Sorten Gewürze, Conservesalze, Därme, Fleischergeräte etc.

Umsatz pro 1895 über 12000 Bahn- u. Postcollis.

**Nürnberg.**

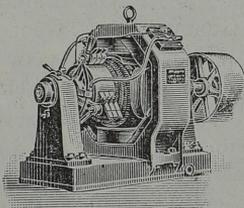
**Elektrizitäts-Aktiengesellschaft**

vormals

**Schuckert & Co.**

Zweignieder-  
lassungen:

Berlin, Breslau,  
Frankfurt a. M.  
Hamburg,  
Köln a. Rh., Leipzig,  
Mannheim.  
München.



Techn. Bureaux:

Augsburg, Bremen,  
Bukarest, Dort-  
mund, Dresden, El-  
berfeld, Hannover,  
St. Johann a. S.,  
Magdeburg, Mai-  
land, Nürnberg,  
Strassburg.

Staats- und goldene Medaillen.

**Einzelanlagen und Zentralen**  
für Licht und Kraft.

(Gleichstrom — Wechselstrom — Drehstrom.)

Anlagen für Elektrochemie und Elektrometallurgie.  
**Scheinwerfer.**

**Elektromotoren**

zum Antrieb von jederlei **Arbeitsmaschinen** aller  
Industrien, des Berg- und Hüttenbetriebs, der  
Land- und Forstwirtschaft usf.

**Elektrische Niveau- und Hoch- (Schwebe)-Bahnen.**

Elektrische Drehscheiben, Schiebebühnen, Aufzüge,  
Krane, Pumpen, Ventilatoren.

**Lager elektrotechnischer Bedarfsartikel.**

Prospekte und Kostenanschläge  
unentgeltlich.



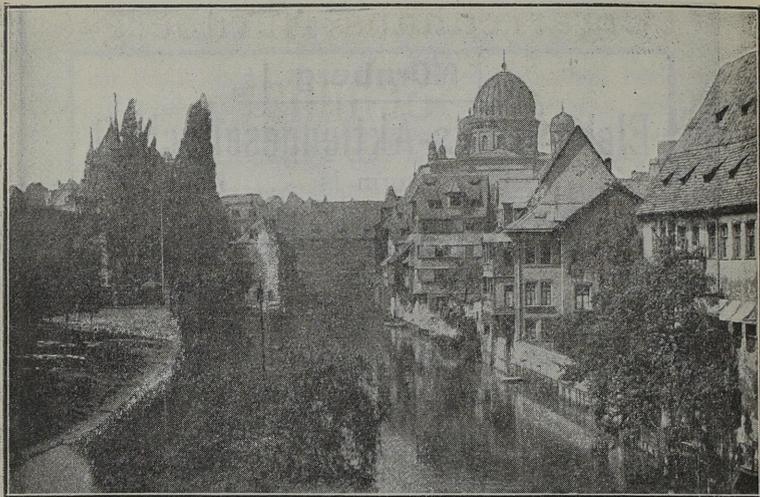
## Bibliographische Daten

Titel: Nürnberg  
Ersteller: J. Distler  
Signatur: Amb. 8. 1378

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.



Partie der Pegnitz von der Insel Schütt gesehen in der Nähe die Heubrücke.  
Nach einer Photographie von Fr. Schmidt, Nürnberg, Burgstr.

Am runden Laufertborthurm vorbei, spazieren wir die Bayreuther Strasse entlang und erreichen das **Maxfeld** mit seinen herrlichen Parkanlagen. Diesen Sommer wird dasselbe als Platz für die II. bayerische **Landes-Ausstellung** benützt

Zur Stadt zurückgekehrt durchschreiten wir die äussere Laufergasse, kommen zum **Lauferschlagthurm** an das **Landauerkloster**, das als Lokal der **Kunstgewerbeschule** benützt wird, bis der Neubau dieses Institutes an der Neudorferstrasse fertig ist, durch die innere Laufergasse auf den Theresienplatz, mit dem 1890 enthüllten **Martin Behaimdenkmal**. Wir gehen nun links durch das Heugässchen, kommen auf den Spitalplatz zum **Hans Sachs-Denkmal**, dahinter in der Hans Sachsgasse ist das Wohnhaus des Altmeisters. Die **Spitalkirche**, zum heiligen Geist genannt von 1333—1341 erbaut, ist im Innern barok. Sie war von 1424 bis zur Auflösung des römisch-deutschen Reiches Aufbewahrungsort der Krönungsinsignien und Reichsheiligthümer. Die 1869—74 im maurisch-byzantinischem Stiel erbaute **Synagoge**, die ebenfalls am Spitalplatz steht, ist eine Zierde der Stadt.

Billi  
und

G

Nürnberg

Paul Taucher

Cigarrenhaus Nürnberg.

L. Schmidt,

19 Friedrichsstrasse 19.

Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer  
und Private, in Cigarren in allen Preislagen.

**Theodor Wolf, Nürnberg.**

Margarinefabrik

**Gegründet 1855.**

*Specialität:*

**Geschmolzene- und gebutterte Centrifugen —  
Süßrahm — Margarine.**

Paul Taucher, Nürnberg



*Specialität:*

**Schaufenstergestelle**

in allen Ausführungen,  
Englische u. eigene Fabrikate  
in Eisen, Messing u. vernickelt.

Ladentischbarrieren u. Gehänge  
für Charcutière.

**Kronleuchter u. Lustres**  
in allen Farben.

**Gaslustres**

werden für elektr.  
Beleuchtung billigst  
umgeändert.

gegr. 1865. Metallwarengeschäft gegr. 1865.

Heubücke.  
rgstr.

wir die  
eld mit  
lasselbe  
benützt  
wir die  
urm an  
werbe-  
ntes an  
ergasse  
Martin  
engäss-  
-Denk-  
hnhaus  
ist ge-  
barok.  
tschen  
Reichs-  
ischem  
steht,



## Bibliographische Daten

Titel: Nürnberg  
Ersteller: J. Distler  
Signatur: Amb. 8. 1378

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

## Umgebung.

Vor Allem weisen wir auf Nürnberg's Schwesterstadt **Fürth** hin, sehr lohnend ist ein Besuch der **alten Veste** (Schlacht am 4. September 1632 zwischen Gustav Adolf und Wallenstein). Lohnende Spaziergänge sind: **Muggenhof**, Haltestelle der Ludwigs- und Pferdebahn mit herrlichem Restaurationsgarten zum Feldschlösschen. **Schmausenbuck, Dutzendteich, Park Hummelstein u. A.**

Gummi-, Gutta-Percha-Waaren und  
Wringmaschinen-Fabrik.

# C. A. Rupprecht & Co.

Nachfolger **C. TRUMP**

Hirschelgasse 21 **Nürnberg** Hirschelgasse 21.  
Telefonruf No. 937.

Ia. sap.

# Olivenölfettsäure

in **weisser** und **blonder** Farbe mit **hohem** Stearingehalt  
und **höchster** Verseifbarkeit und Ausbeute.

Lager an verschiedenen grösseren Plätzen Deutschlands.

**C. E. Schroers**, Fabrik chem. Producte,  
Bockum-Crefeld (Rheinland)

18 erste Auszeichnungen.

## *M. B. Bodenheim, Cassel.*

Mechanische Fass- und Bottichfabrik n. Fass- und Bottichholzhandlung  
(errichtet 1857)

Aelteste, grösste und besteingerichtete Fabrik der Branche.

**Lagerfässer, Maisch- und Gährbottiche,**  
**Transportfässer** aus bestem, trockenem, zähen Eichen-  
spaltholz. **Billigste Preise.**

**Erste Referenzen.**

Goldene Medaille.

Chamotte-, Wölb- und Keilsteine

Faconstücke, Mörtel etc.

Nicht springend.

Beste  
**Backofen  
Herdplatten**  
offeriren  
**Strack & Jackwitz**  
Radeburg i. S.  
vielfach  
prämiirt.

Nicht sengend.

Kohle ersparend.

Jahrelang haltend.

1895  
Reichenberg i. Böhmen.

# Schmausenbuck

*~* **Vergnügungsort bei Nürnberg** *~*  
**Eisenbahnverbindung nach Mögeldorf.**

Pferdebahnverbindung nach St. Jobst und Dutzendteich  
10 Minuten von der Bahnstation Mögeldorf, mitten im  
Walde auf einer Anhöhe liegend, ist durch seine  
gesunde Lage, reine Luft und mannichfaltigen noch  
weiter in den Wald führenden Spaziergänge, einer  
der beliebtesten und besuchtesten Vergnügungsorte  
in der Nähe Nürnbergs. Grosse Säle und Gast-  
zimmer, viele und gut eingerichtete Fremdenzimmer  
für Sommeraufenthalt, gute Speisen und Getränke.

Concerttage: Mittwochs und Sonntags.

**Aussichtsturm.**

**Telephonruf 99.**

# Park Hummelstein.

Grösster und schönster Park in  
der Umgebung Nürnbergs.

Lieblingsausflugsort der Nürnberger.

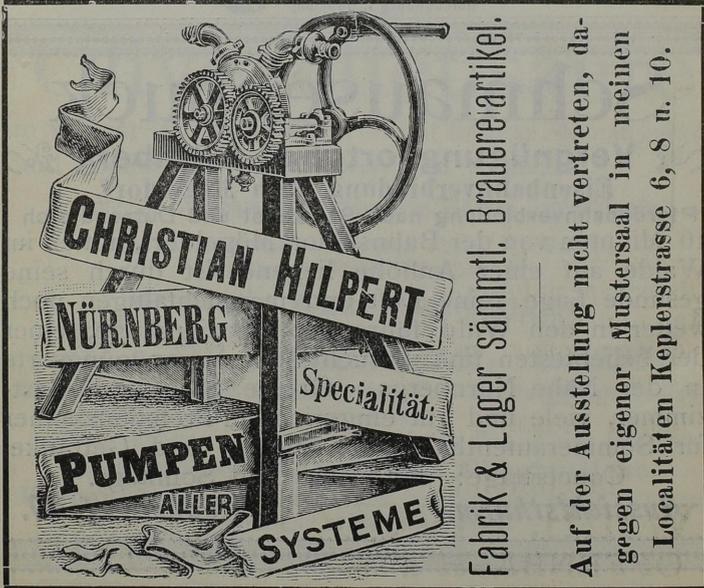
Rendezvous aller Fremden.

= Prachtvolle herrliche Anlagen. =

Feinster Keller und Küche,  
insbesondere anerkannter Kaffee nebst selbst-  
gemachtem Backwerk.

Bier aus der Freiherrl. Tucherschen Brauerei.

**M. Gambel.**



**CHRISTIAN HILPERT**  
**NÜRNBERG**  
**PUMPEN**  
ALLER  
**SYSTEME**  
Specialität.

Fabrik & Lager sämtl. Brauereiartikel.

Auf der Ausstellung nicht vertreten, da-  
gegen eigener Mustersaal in meinen  
Localitäten Keplerstrasse 6, 8 u. 10.

# Georg Müller-Leonhardi

Brauerei-Artikel & Apparate-Fabrik

10 Zweigstr. **München** Zweigstr. 10.

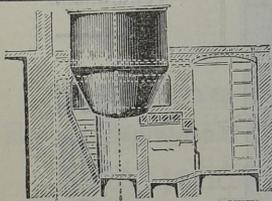
Specialität :

## *Complete Bierfiltrir-Anlagen*

Kellerei und Flaschenfüllerei-Einrichtungen.

Permanente Ausstellung von Maschinen  
und technischen Neuheiten für Brauereien und  
Kellereien.

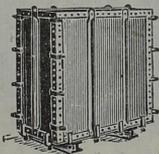
Ausgestellt complete Bierfiltrir- u. Abfüll-Einrichtungen  
in der Bayr. Landes-Ausstellung, Nürnberg 1896.  
Maschinenhalle A.



Illustrierte Preis-  
listen, Specialoffer-  
ten und Kostenan-  
schläge gratis und  
franco.

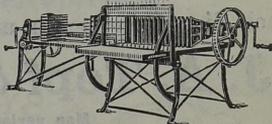
Zahlreiche Anerkennungen.

Kessel, Maschinen und Geräte für die  
**SEIFENFABRICATION,**  
**PARFUEMERIE,**  
**FETTSCHMELZEREI,**  
**MARGARINE BUTTERFABRICATION**



baut als **SPECIALITAET** seit 1868  
in vollendet guter  
Construction und  
Ausführung die .

Maschinenfabrik  
**WILH. RIVOIR**  
OFFENBACH a. M.



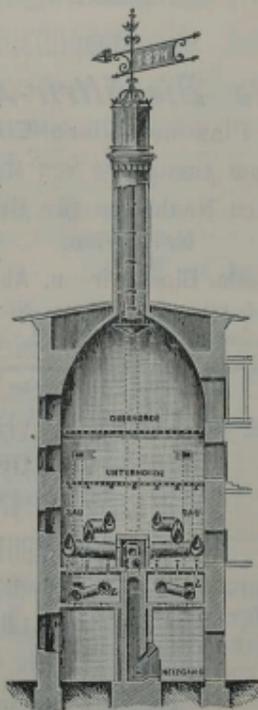
# Topf'sche Universal-Malzdarre

mit  
Gegenstrom-Heizapparat.

## Vorzüge :

1. Denkbar geringster Kohlenverbrauch.
2. Höchste Leistungsfähigkeit.
3. Herstellung einer jeden Malzsorte.
4. Keine Reparaturen durch Verglühen der Eisenteile.

40  
Monteure.



## Vorzüge :

5. Geringe Bauhöhe, daher billige Anlage.
6. Bequeme u. einfache Handhabung der Feuerung und Ventilation.

Ueber  
240  
im  
Betriebe.

Umänderung fehlerhafter Darren  
nach diesem System u. unter Garantie für den besten Erfolg.

## J. A. Topf & Söhne, Erturt.

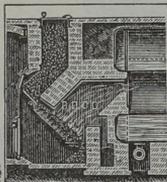
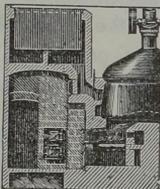
Man verlange Broschüre M. F. N.

Topf'sche

# Regulier-Feuerungen

für

3000 im Betriebe.



40 Monteure.

## Braupfannen & Dampfkessel.

Einmauerungen nach eigenen Plänen.

### Vorteile:

Keine Stichflammen.

Exacte Regulierbarkeit & Abstellbarkeit des Feuers.

Bedeutende Kohlenersparnisse.

Praktisch & dauerhaft.

Feuerungs- & Heizungsbaustalt

# J. A. Topf & Söhne

Feuerungstechn. Laboratorium

Erfurt.

Man verlange Broschüren D. F. N. u. B. F. N.



## Bibliographische Daten

Titel: Nürnberg  
Ersteller: J. Distler  
Signatur: Amb. 8. 1378

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.





## Bibliographische Daten

Titel: Nürnberg  
Ersteller: J. Distler  
Signatur: Amb. 8. 1378

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.





## Bibliographische Daten

Titel: Nürnberg  
Ersteller: J. Distler  
Signatur: Amb. 8. 1378

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

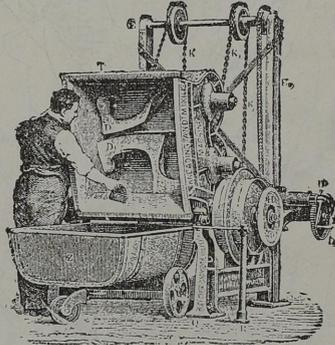
# Werner & Pfeiderer

## CANNSTATT UND LONDON

BERLIN \* WIEN \* PARIS \* ST. PETERSBURG  
SAGINAW U. S. A.

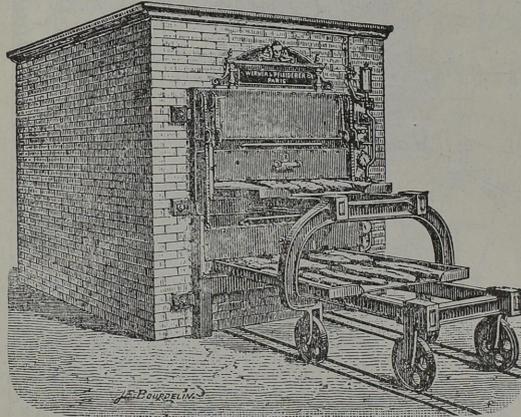


„Universal“-  
Knet- und  
Misch-  
Maschine.



Knettrog  
zur  
Entleerung  
umgekippt.

Complete Einrichtungen von Bäckereien,  
Konditoreien und allen Fabriken der Nahrungsmittel-Industrie.



75 mal mit  
höchsten Auszeichnungen prämiert.

„Universal“-Dampf-Backöfen, „Telescocar“ und  
Dampf-Backöfen zum Einschienen.

iderer  
NDON  
PETERSBURG



Knettrög  
zur  
Entleerung  
umgekippt.

Bäckereien,  
mittel-Industrie.

75 mal mit  
höchsten  
Auszeichnungen prämiirt.

ocar“ und  
ssen.

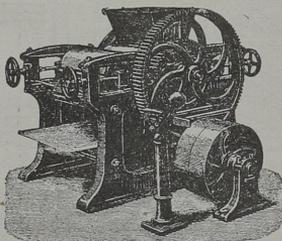
# J. M. Lehmann

Maschinenfabrik  
Dresden-Löbtau, Sachsen,  
Tharandter-Strasse 8/9.

Bewährte Special-Maschinen  
für die

Gegründet

1834.



Arbeiter

400.

## Toiletteseifen-Fabrikation.

Anerkannt praktische, neueste Constructionen  
von unübertroffener Leistungsfähigkeit.

Meine Maschinen werden von folgenden Firmen im  
Betriebe vorgeführt:

Treu & Nughlich in Berlin,

auf der Gewerbe-Ausstellung zu Berlin 1896.

Ph. Benj. Ribot in Schwabach,

auf der Bayr. Landesausstellung in Nürnberg 1896.

Bergmann & Co. in Zürich,

auf der Schweizer. Landesausstellung in Genf 1896.

M. Zadig in Malmö (Schweden),

auf der Ausstellung in Malmö (Schw.) 1896.



## Bibliographische Daten

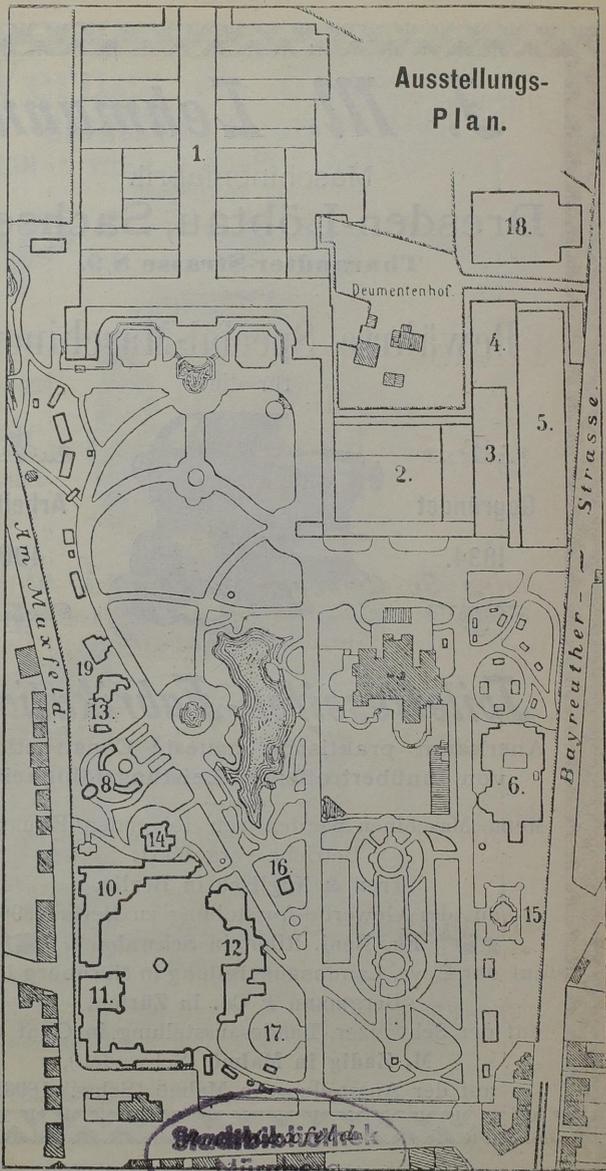
Titel: Nürnberg  
Ersteller: J. Distler  
Signatur: Amb. 8. 1378

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

# Ausstellungs-Plan.



1. Hauptgebäude.
2. Unterricht u. Verkehr.
3. Wagenhalle.
4. Brauereiausstellung.
5. Maschinenhalle.
6. Kunsthalle.
7. Stadtparkrestauration (Restauration Herr Schröder).
8. Armeemuseum.
9. Generaldirection der kgl. bayr. Eisenbahnen.
10. Münchener Bierhalle.
11. Nürnberger Bierhalle.
12. Kulmbacher Bierhalle.
13. Weinhaus.
14. Bäckerei.
15. Café.
16. Conditorei.
17. Panorama (Schlacht bei Bazelles).
18. Künstliche Eisbahn.
19. Badische Anilin- & Sodafabrik.

Stadtbibliothek  
Nürnberg

Nürnberger Metall- u. Lackierwaarenfabrik  
vorm. Gebrüder Bing  
Actiengesellschaft  
**NÜRNBERG.**

Specialitäten:

**Haus- und Küchengeräthe:**

Blechwaaren.

**Lackierwaaren,**

**Nickelwaaren,**

**Drahtwaaren.**

*Feine Spielwaaren & Emailspielwaaren.*

Reich illustrierte umfangreiche Preislisten  
jedoch nur an Wiederverkäufer zu Diensten.

**Central-Bureau:**

Marienstrasse 15.

*Musterausstellung für Haus- & Küchengeräthe*  
Marienstrasse 15.

**Musterausstellung für Spielwaaren**  
Blumenstrasse 16.

Sehenswertes Arrangement auf der Bayer. Landesausstellung  
Hauptgebäude.

**Telephon-Anschluss No. 173.**

Toys **Nürnberg** Jouets

# Spielwaaren

Andenken an Nürnberg

**Holzschnitzereien**

Portefeuille- und Galanteriewaaren

## Carl Quehl

Königl. bayer.  Hoflieferant.

Fleischbrücke 5 — Ecke Kaiserstrasse.

**Ältestes Spielwaaren-Geschäft Nürnbergs.**

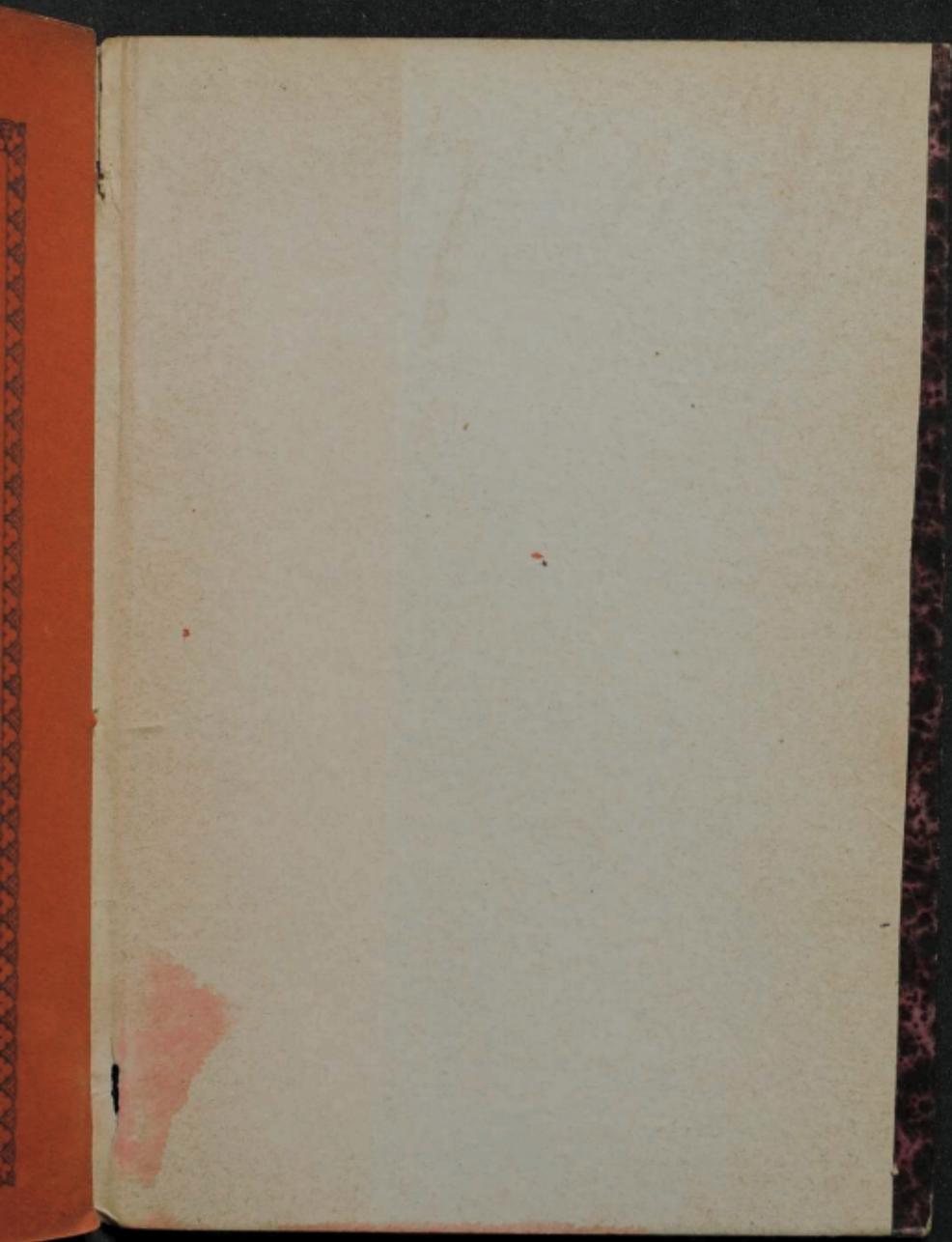
Filiale: München, Maximiliansplatz 12a.

Fabrikation von Vexir-, Scherz- und Jux-Artikeln.

Fortwährender Eingang von Neuheiten.

Zur Besichtigung meiner grossen, höchst interessanten Verkaufsräume wird höflichst eingeladen.

Bedienung streng reell, bei billigen festen Preisen.





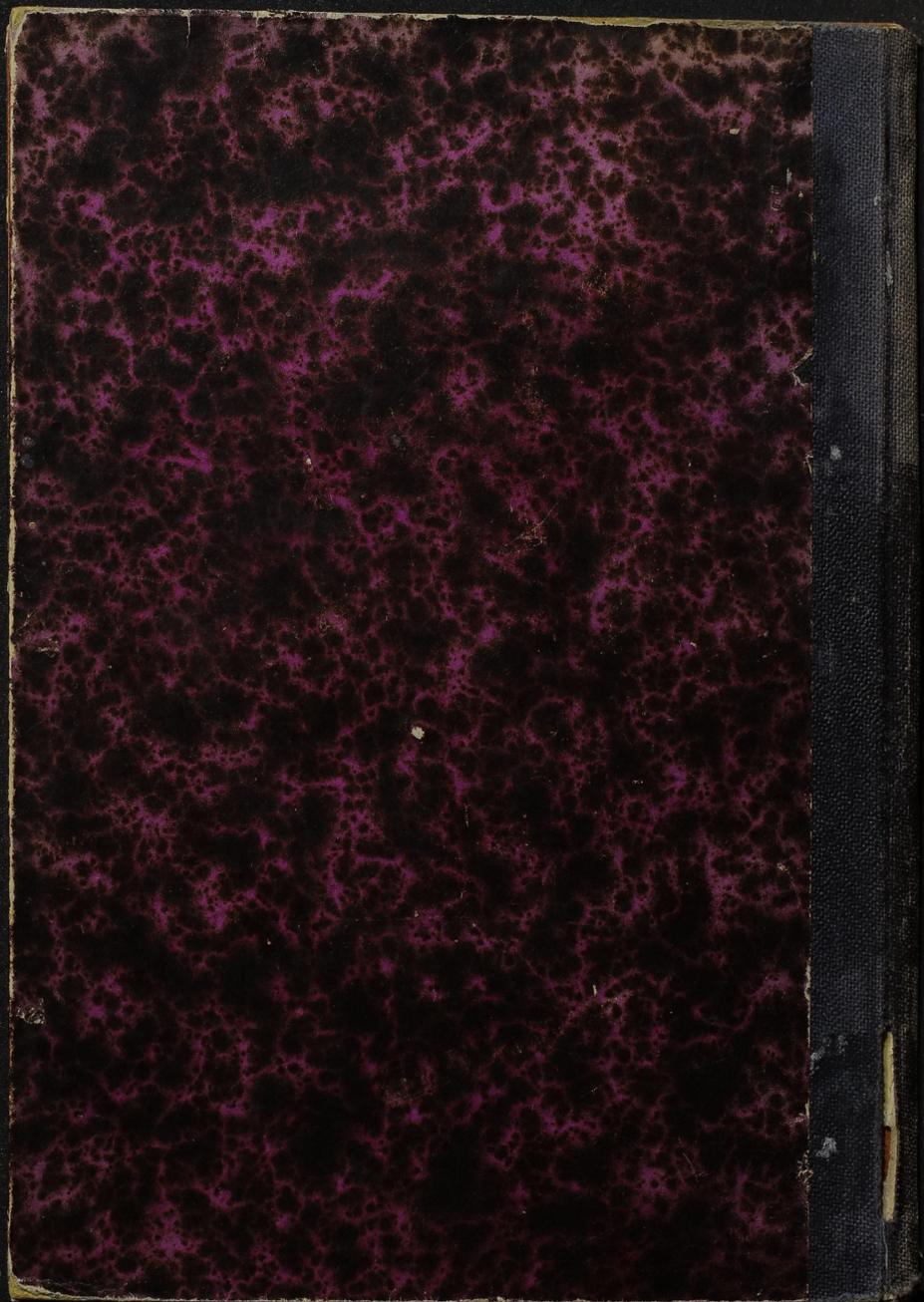
## Bibliographische Daten

Titel: Nürnberg  
Ersteller: J. Distler  
Signatur: Amb. 8. 1378

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.





## Bibliographische Daten

Titel: Nürnberg  
Ersteller: J. Distler  
Signatur: Amb. 8. 1378

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

3 4 2 5 6 7 3 8 9 4 10 11 5 12 13 6 14 15 7 16 17 8 18 19

# Farbkarte #13

B.I.G.

Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

